

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 03.03.2021

AN/0454/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Zielbildprozess für das Quartier zwischen Nippes, und Neuehrenfeld mit Einrichtung eines Entwicklungsbeirats „LieBIG „
- Antrag der SPD -**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes spricht sich dafür aus, für das Quartier zwischen, Innerer Kanalstraße, Herkulesstraße (incl. K4 / A57), Parkgürtel und S-Bahntrasse Nippes ein Zielbild im Sinne einer urbanen Transformation zu entwickeln. Im weiteren Verlauf ist ein städtebaulicher Entwicklungsbereich nach §165 BauGB ff einzurichten.

I. Für folgende zentrale **Ziele** sind konkrete Maßnahmen auszuarbeiten:

1. Das Quartier knüpft städtebaulich sinnvoll an die benachbarten Orte Bilderstöckchen, Nippes und Neuehrenfeld an
2. Das Quartier bietet bezahlbaren Wohnraum für unterschiedliche Einkommen und für eine Mischung unterschiedlicher Milieus und Generationen.
3. Das Quartier bietet Arbeitsorte, die den Arbeitnehmer*innen ein sicheres Einkommen ermöglichen und nachhaltig ausgerichtet sind.

4. Das Quartier bietet Raum für gemeinwohlorientierte Unternehmen, Initiativen und Angebote mit denen sich Bewohner*innen, und Besucher*innen identifizieren können.
5. Das Quartier bietet Jung und Alt grünen Freiraum für Spiel, Sport und Erholung

II. Um die Beteiligung der Öffentlichkeit an der langfristigen Entwicklung des Quartiers von Anfang an zu gewährleisten, richten die Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes im ersten Halbjahr 2021 den **Entwicklungsbeirat „LieblG“** (BürgerInteressenGemeinschaft rund um die Liebigstraße) nach dem Vorbild eines Sanierungsbeirates als Begleitgremium ein. Zusammensetzung und Zuständigkeiten werden nach dem Vorbild des Sanierungsbeirates Ehrenfeld-Ost geregelt. Zu möglichen Mitgliedern des Entwicklungsbeirates zählen Vertreter*innen, der Anwohner*innen, der im Gebiet ansässigen Unternehmen, Initiativen und Vereine, der Stadtwerke, des Amtes für Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderung sowie der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Nippes.

3. Der Beirat erhält folgende **Zuständigkeiten**:

- Erarbeitung einer städtebaulichen Neuordnung für den oben genannten Raum
- Beteiligung bei allen laufenden Bebauungsplanverfahren und Entwicklung nach §34 BauGB
- Regelmäßiger, interner Austausch über Ideen und Vorhaben der ansässigen Unternehmen, Initiativen und Bewohner*innen
- Zudem sollen regelmäßig Expert*innen in die Runde eingeladen werden und Impulse für die Quartiersentwicklung einbringen zu können.

4. Der Beschluss der Bezirksvertretung ist dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Begründung:

Das Gebiet rund um den ehemaligen Schlachthof zwischen Neu-Ehrenfeld, Bilderstöckchen und Nippes hat sich aufgrund der guten Erreichbarkeit und als Ort zwischen den Stadtteilen zu einem städtebaulichen Zwischenraum entwickelt. Das Entwicklungspotenzial ist aufgrund zahlreicher Mindernutzungen und freier Flächen deutlich erkennbar.

Im Jahr 2018 wurde die Verwaltung bereits mit einer Untersuchung zur städtebaulichen Neuordnung des Quartiers beauftragt. Das ist bis heute nicht umgesetzt worden.

Um die weiteren Entwicklungen für das Gesamtgebiet zu begleiten und zu gestalten, sollen die lokalen Akteure aus dem Quartier, die aktiven Initiativen und Unternehmen, die Bewohner*innen mit der Fachverwaltung und den Bezirksvertretungen zusammengebracht werden. Dies geschieht zunächst, um ein mögliches Zielbild für das Quartier zu entwickeln. Aktuelle Entwicklungsprozesse in diesem Raum sollen einbezogen werden. Der Klug e.V. hat mit dem Projekt Wandelwerk beispielsweise in den vergangenen Monaten die Lücke der fehlenden sozialen Infrastruktur in Form einer Zwischennutzung gefüllt, die nun im Sinne einer ganzheitlichen Quartiersentwicklung verstetigt werden soll.

Ebenso sind Impulse durch das in Neuaufstellung begriffene Einzelhandels- und Zentrenkonzept zur Förderung von Wohnungsbau über Supermärkten zu berücksichtigen.

gez. Pinnen

gez. Meier